

ILA 2026

Panel „Electromagnetic Warfare – ein wesentlicher Beitrag im heutigen und zukünftigen Gefechtsfeld aller Dimensionen – Wie hat sich der Schwerpunkt seit der Zeitenwende in Deutschland verschoben und was müssen wir dringend tun?“

12. Juni 2026, 12:15 Uhr bis 13:00 Uhr, Defence Stage, Halle D.

Der Präsident des AOC Deutsches Chapter – Red Baron Roost e.V. Herr GenMaj Michael Traut, Kommandeur Weltraumkommando der Bundeswehr und das AOC RBR Board of Directors haben folgende Panelisten*in eingeladen, um die aktuelle Situation und Veränderungen im Umfeld „Elektromagnetische Bedrohungen und jüngste Erfahrungen aus den Krisen- und Kriegsgebieten“ zu reflektieren.

Aus dem militärischen Umfeld: Herr LTRDir Jürgen von Piechowski, BAAIN Bw RefLtr L9.3; Chairman NATO ACG 3 und Oberstlt Daniel Peisker, Kommandeur Zentrum Elektronischer Kampf fliegende Waffensysteme, Luftwaffe.

Aus der Industrie: Frau Pelin Afat, SVP Sales der Firma IABG, Herr Dietmar Thelen, EVP Fa. HENSOLDT, Herr Michael Walz, VP Fa. Airbus Defence & Space.

Dieses hochkarätig besetzte Plenum hat über die sich rasant verändernden Bedrohungslagen und der Erfahrungen aus jüngsten Konflikten und den notwendigen Handlungsfeldern hinsichtlich des Fähigkeits-wieder-aufbaus der Bundeswehr im Bereich Elektronischer Kampf mit den Schwerpunkten

- Innovationszyklen in aktuellen Konflikten (insbesondere UKR)
- Offensive Wirkmöglichkeiten und -mittel im EMS
- Innovationspotenzial der DEU Industrie und dessen Nutzung zum schnellen Fähigkeitsgewinn

konferiert, wobei unser Präsident Herr GenMaj Traut die Diskussion eloquent geleitet und durch seine Zwischenfragen zur Konkretisierung beigetragen hat.

Die Panelistin und die Panelisten hatten dabei Themenfelder wie:

- Trends im Bereich EW, die sich in den aktuellen Konflikten gezeigt haben und eine Prognose über deren weitere Entwicklung
- Diskussionsfelder, die hierzu derzeit in der NATO geführt werden und
- die industrielle Sicht auf Veränderungen in den Innovationszyklen im Bereich des Elektromagnetischen Spektrums und entsprechenden Produktfeldern, sowie die Frage wie hierbei vor allem die DEU Industrie dort mithalten kann reflektiert. Auch die Fragestellung zu den Herausforderungen für die Regierungs- bzw. Amtsseite wurden erörtert.

Insgesamt hat – trotz der zeitlichen Befristung - das Diskussionspanel eine interessante und ehrliche Reflektion über die Notwendigkeit, wie die Bundeswehr wieder offensive Wirkmittel für das EMS erlangen kann und welche Schritte hierzu innerhalb des Systems Bundeswehr erforderlich seien, geliefert und auch wie dabei die Industrie helfen kann.

Absolut positive Rückmeldungen aus dem Kreis der Zuhörer zu den Diskussionsbeiträgen, aber auch eine klare Reflektion über den positiven „Move“ im Prozess und hinsichtlich Umsetzungen durch die Proklamation der Zeitenwende wurden durch die Penalisten bestätigt.



est. 1974

